

# Referendariat abbrechen / Beruf wechseln

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. Februar 2020 19:47

Das Referendariat und das Leben als Lehrer sind "unvergleichlich" 😊

Ich kenne nur SEHR wenige Kollegen, die das Referendariat genossen haben - und bin mir sicher, dass die flunkern.

Im Referendariat stehst du ständig auf dem Präsentierteller, wirst von Schülern, Eltern, Mentoren, Prüfern und Kollegen pausenlos klassifiziert und beurteilt. DAS ist der Hauptstress. Sobald diese Phase und die Prüfungen überstanden sind, hast du ein anderes Leben.

Du hast eine lange Phase mit Studium und Prüfungen hinter dir. Wenn du das Referendariat abbrichst, war diese Ausbildung zwar nicht "für die Katz", aber du verzichtest auf den vollwertigen Berufsabschluss, der dir im kaufmännischen Bereich Karrierechancen bieten könnte. Wenn du jetzt hinschmeißt, bist du "Abbrecher" und wirst dich immer (auch vor dir selbst) rechtfertigen müssen. Schon deshalb mein Rat: Investiere dieses Jahr, zieh' das durch - zumal du ja mit den Schülern zurecht kommst.

Falls du doch (oder anschließend) die Richtung ändern möchtest oder Interesse an einem "Eignungstest für den Lehrerberuf" hast - seit einigen Jahren sammle ich aus verschiedenen Foren, Threads, Facebook-Kommentaren Tipps und Anregungen und Alternativen zum Thema Lehrerberuf unter dem Motto: "No way in or no way out?"

Guggst du hier:

<https://www.autenrieths.de/lehrerberuf.html>